

§ 24 - Geld- und Ehrenpreise, Andenken, Stallplaketten und Preisschleifen

- 1.7 Bei Teilung eines/r WB/LP sind in den einzelnen Abteilungen entsprechend der Anzahl der Nennungen ~~bzw. Starter~~ die in den Durchführungsbestimmungen zu § 25...

§ 62 - Erfolgsanrechnung

1. Die Erfolgsanrechnung für Reiter/Fahrer/Voltigierer und Pferde/Ponys wird wie folgt gehandhabt:
In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember:
Erfolge ab dem 1. Oktober des vorvorletzten Jahres und Erfolge bis zum 30. September des letzten Jahres. Für gemäß Ausschreibung verlangte Mindesterfolge gilt grundsätzlich der Nennungsschluss der betreffenden PS/PLS.
Der Erfolgsanrechnungszeitraum kann durch die Ausschreibung maximal bis zum Nennungsschluss ausgedehnt werden.
2. ...

§ 64 - Teilnahmeberechtigung der Pferde/Ponys

- ...
3. Ponys gemäß § 16.4 sind in Reit-WB der Kat. C und Reit-LP der Kat. B und in Reit-LP Kat. A der Abschnitte B.III, B.IV und B.V zugelassen, wenn die Ausschreibung dies nicht ausdrücklich ausschließt. Fahren vgl. §§ 700 ff.

§ 68 - Ausrüstung Reiten

A.I.2 (Anzug Kat. B/A)

Helle Stiefelhose und Stiefel, Jackett und dazu passendes Hemd mit Krawatte ~~und bzw.~~ Bluse ggf. mit Plastron.

A. II.1. (Dressur Kopfbedeckung)

In WB der Kat. C: Junioren gemäß § 17:
Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung.
Empfohlen wird ein Schutzhelm, der der europäischen Norm „EN 1384“ 2000~~1~~ genügt.
Junge Reiter, Reiter und Senioren dto. bzw. gemäß Ziffer 2.

A III. 2. (Dressur Hilfsmittel – Sporen)

Sporen: zugelassen, sofern sie bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen, max. Dornlänge 4,5 cm (inkl. Rädchen), ~~für Ponyreiter in Pony-WB/LP~~ max. Dornlänge 3,5 cm (keine Rädchen erlaubt). In Führzügel- und Longenreiter-WB sind Sporen nicht zugelassen.

B.I.2 (Anzug Kat. B/A)

In LP der Kat. B/A: Helle Stiefelhose und Stiefel; ~~gedecktes Jackett (rotes Jackett nur in Kat. A zugelassen), in LP der Kat. A auch rotes Jackett,~~ dazu passendes Hemd mit Krawatte ~~und bzw.~~ Bluse ggf. mit Plastron.

B. II (Springen Kopfbedeckung)

Vorgeschrieben ist (auch beim Springen auf dem Vorbereitungsplatz) in WB/LP aller Kategorien: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung.
Empfohlen wird ein Schutzhelm, der der europäischen Norm „EN 1384“ 2000~~1~~ genügt.

B.III.2 (Springen Hilfsmittel – Sporen)

Sporen: zugelassen, sofern sie bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen, max. Dornlänge 4,5 cm (inkl. Rädchen), ~~für Ponyreiter in Pony-WB/LP~~ max. Dornlänge 3,5 cm (inkl. ~~keine~~ Rädchen erlaubt).

C.II.2. (Vielseitigkeit – Gelände Kopfbedeckung)

Kopfbedeckung (auch beim Springen auf dem Vorbereitungsplatz):
Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung vorgeschrieben
Empfohlen wird ein Schutzhelm, der der europäischen Norm „EN 1384“ 2000~~1~~ genügt.

§ 69 - Ausrüstung Fahren

(B. Kat. C-WB und WB/LP im Gelände:

... im Gelände (Phase E) bruch- und splittersicherer Reithelm ..., empfohlen wird ein Schutzhelm, der der europäischen Norm „EN 1384“ 2000~~1~~ genügt;

§ 71 – Ausrüstung Fahrpferde/-ponys

B.II.3 (Zäumung - Zubehör-Sperrriemen):

3. Der Sperrriemen gemäß Abb. 42 13 ...

D. Wagen:

I. Gebrauchs- und Eignungs-LP, Dressur- und Hindernisfahren Kat. B und A, alle WB der Kat. C (außer Geländefahr-WB gemäß § 750 ff.)

...
Spurbreiten: Kat. A (Minimum) Kat. B (Maximum)
(Kat. C beliebig)

II. Gelände- sowie Gelände- und Streckenfahrt Kat. C, B und A

...
Spurbreite und Gewichte: Mindestspurbreite Mindestgewicht
Vier-/Mehrspanner Pferde 125 cm 600 kg (Kat. B und C 350 kg)
Vier-/Mehrspanner Ponys 125 cm 300 kg (Kat. B und C 225 kg)

§ 330 - Zuchtprüfungen

... Zuchtprüfungen können als Veranlagungs-, Hengstleistungs- bzw. Zuchtstutenprüfung durchgeführt werden ...

§ 400 – Ausschreibungen (Dressurprüfungen)

1. Zulässig sind: ...

~~Die Ausschreibung einer Kür (Einzelreiten) ist nur im Zusammenhang mit einer vorgeschalteten Dressurprüfung (gemäß Aufgabenheft) der gleichen Klasse als Qualifikation zugelassen. Eine Zulassung zur Kür (max. 15 Teilnehmer) ist nur möglich, wenn mindestens 60% der max. Wertnotensumme bzw. Wertnote 6,0 in der Pflichtaufgabe erreicht wurden.~~

~~In Kat. A oder B~~

1. Dressuraufgaben der FEI für

Kl. M: 6-jährige und ältere Pferde und/oder M- und G-Ponys
Kl. S: 7-jährige und ältere Pferde und/oder M- und G-Ponys

2. Die Ausschreibung einer Kür (Einzelreiten) ist nur im Zusammenhang mit einer vorgeschalteten Dressurprüfung (gemäß Aufgabenheft) der gleichen Klasse als Qualifikation zugelassen. Eine Zulassung zur Kür (max. 15 Teilnehmer) ist nur möglich, wenn mindestens 60% der max. Wertnotensumme bzw. Wertnote 6,0 in der Pflichtaufgabe erreicht wurden. Bei Ausschreibung einer Kür müssen die Mindest- und Höchstanforderungen in der Ausschreibung festgelegt werden.

3. ...

§ 402 - Richtverfahren

...

A. Gemeinsames Richten
Dieses Verfahren ist grds. vorgeschrieben für Dressurwettbewerbe/-prüfungen der Kl. E, ~~und A~~ und L Dressurreiterprüfungen der Kl. A, L und M sowie Dressurpferde-/Dressurponyprüfungen der Kl. A, L und M. Für Dressurprüfungen der Kl. L, M und S ist es anzuwenden, wenn es die Ausschreibung vorsieht.

...

B. Getrenntes Richten
Dieses Verfahren ist für Dressurprüfungen der Klassen L, M und S zugelassen, für die Dressuraufgaben der FEI vorgeschrieben.

§ 522 - Glücksspringprüfungen Kat. C, B und A

...

3. Eine Verweigerung wird durch die Zeit bestraft. ~~In diesem Fall wird der Teilnehmer als letzter von denen platziert, die die gleiche Punktzahl erreichten.~~ Die 3. Verweigerung führt jedoch zum Ausschluss. Wird ein Hindernis aufgrund einer Verweigerung verrückt oder umgeworfen, werden von der festgesetzten Zeit 6 Sekunden abgezogen und es wird entsprechend abgeläutet.

4. Bei Erreichen der festgesetzten Zeit wird abgeläutet und der Teilnehmer muss das nächste Hindernis noch springen. Bei Ungehorsam an diesem Hindernis wird der Teilnehmer als letzter von denen platziert, die die gleiche Punktzahl erreichten. Für dieses Hindernis werden keine Punkte berechnet, die Zeit wird jedoch bis zu dem Augenblick gemessen, in dem die Vorderhufe des Pferdes/Ponys den Boden berühren.

